

412	Ausdauerprüfung Gräser und Leguminosen	Dauerversuch
2007-2017		Grünland
		Anlage und Erhaltung

1. Versuchsfrage:

Ausdauer und Verhalten ausgewählter Sorten verschiedener Gräserarten und Weißklee in Reinsaat und in Mischung bei Mähweidenutzung

2. Prüffaktoren:

Faktor A:	Sorten in Reinsaat	Versuchsorte	Landkreis	Prod.gebiet
Stufe:	63	Ehrenberg	Sächsische Schweiz-	Lö 6
Faktor B:	Sorten in Mischung		Osterzgebirge	
Stufe:	63			

3. Versuchsanlage: Demonstrationsanlage mit Langparzellen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

In Zusammenarbeit mit den Bundesländern Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland wird auf der Grundlage der Boniturnoten (Nachwinter, Vorwinter und EA) mittels eines gemeinsamen Auswertungsprogrammes das Standortemittel jeder Sorte errechnet.

5. Versuchsergebnisse:

Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) in der Mischung im Jahr 2011

Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	
Deutsches Weidelgras						Wiesenschwingel		Weißklee		Rotschwingel		
früh			mittel			spät						
Salamandra (t)	53,8	Navarra	35,0	Kentaur (t)	49,0	Kolumbus	6,0	Riesling	4,0	Bargaret	11,0	
Artesia (t)	46,4	Barelan (t)	35,0	Twins (t)	40,0	Cosmonaut	5,0	Alice	3,0	Tagera	9,0	
Tetramax (t)	32,0	Vesuve (t)	35,0	Trintella (t)	38,4	Liherold	4,0	Rabbani	3,0	Reverent	9,0	
Arvella	30,0	Akurat (t)	30,0	Premium	35,0	Pardus	3,0	Klondike	2,0	Gondolin	7,0	
Canis	22,0	Thalassa (t)	30,0	Eurocity	34,0	Mittelwert	4,5	Liflex	1,0	Condor	7,0	
Bravo	21,0	Barsintra (t)	28,0	Montova (t)	31,0			Milkanova	1,0	Roland 21	0,2	
Liconda	20,0	Barmaxima (t)	27,0	Trivos (t)	30,0			Vysocan	1,0	Tradice	0,2	
Mittelwert	31,9	Citius (t)	23,0	Signum	30,0			Rivendel	0,2	Mittelwert	6,2	
		Honroso	21,0	Niata	28,0			Mittelwert	1,9			
		Twymax (t)	20,0	Rodrigo	26,0							
		Arusi (t)	16,0	Sures	25,0							
		Fornido (t)	15,0	Chicago	25,0							
		Stefani	6,0	Toronto	22,0							
		Inoval	4,0	Bree	20,0							
		Mittelwert	23,2	Denver	20,0							
				Arsenal	18,0							
				Eurovision	12,0							
				Maestro	10,0							
				Tomaso	8,0							
				Mittelwert	26,4							

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Die Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) des Versuchsjahres 2011 spiegeln die Etablierung der Sorten im 4. Hauptnutzungsjahr wider. Anteil an Deutschem Weidelgras in der Mischung ist bei den frühen Sorten von 71,4 % im Jahr 2008 stetig auf 31,1 % im Jahr 2011 gesunken. Im Mittel der mittleren Sorten sank der Anteil von 82,9 % im Jahr 2008 auf 23,2 % im Jahr 2011. Bei den späten Sorten von 74,9 % im Jahr 2008 auf 26,4 % im Jahr 2011. Der Hauptgrund liegt in der extensiven Nutzung, besonders zu nennen ist dabei der geringe N-Einsatz. Auch die sich in der VST A befindlichen K-Gehalte haben einen Einfluss. Ein hoher Anteil in den Beständen aller Grasarten wird vom Wiesenlieschgras eingenommen.

Die Ergebnisse der Einzelstandorte sind nur für den jeweiligen Standort aussagekräftig. Sie fließen in die Gesamtauswertung aller Standorte der Bundesländer Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland ein. Diese Gesamtauswertung bildet die Grundlage für die Sortenempfehlungen der [Sächsischen Qualitäts-Saadmischungen und Qualitäts-Standardmischungen für Grünland](#).

Versuchsdurchführung: LfULG	Themenverantw.:	Abt. Tierische Erzeugung	Versuchsjahr
ArGr Feldversuche	Referat:	94 Grünland, Feldfutterbau	
Ref. 94, Herr Dr. Gerhard Riehl	Bearbeiter:	Frau Cordula Kinert	2011